

Hinweise für unsere Einsender*innen
zu Probenahme und Probentransport (Präanalytik)
(Stand: 04/2025)

Die Einsender*innen sind für die geeignete Transportverpackung und den Versand verantwortlich. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Klinikumsweit gilt folgende Regelung: Innerbetrieblicher Transport von biologischen und medizinischen Proben (UN 3373).
Geschäftsbereich 3 - <https://roxtra.uniklinik-freiburg.de/Roxtra/doc/showfile.aspx?FileID=53789>

I. Bakterienkulturen für Methoden der Amplifikation (z.B. whole genome sequencing, Genotypisierung, 16S rDNA-Identifikation, Antibiotikaresistenzgenachweis)

- Agarplatten mit bewachsenen Bakterienreinkulturen in bruch sicheren Behältern oder in Transportmedium z.B. sterile Transporttupfer verschicken.
- Vollständige und leserliche Beschriftung der Proben und Übereinstimmung mit den Begleitdokumenten oder Probenbefundformular.
- Bei Post-Kurierversand Versandbox mit Kennzeichnung UN 3373 Biologischer Stoff, Kategorie B, Biological substance, category B verwenden.
- Die Platten/Tupfer müssen eindeutig und gut leserlich beschriftet sein.
- Nach TRBA 466 „Einstufung von Prokaryonten (Bacteria und Archaea) in Risikogruppen“ dürfen nur Bakterien bis Risikogruppe 2 eingeschickt werden.
(<https://www.baua.de/DE/Angebote/Regelwerk/TRBA/TRBA-466>)

Weitere Hinweise zum Transport von Mikroorganismen finden sich unter:

UN: Recommendations on the Transport of dangerous goods; model regulations Vol. 1, 2 2023
(<https://unece.org/transport/dangerous-goods/un-model-regulations-rev-23>)

II. Proben, wie noch nicht bewachsene Agarplatten aus dem Bereich mikrobiologisches Monitoring, d.h. Luftkeimsammlung, Abklatschuntersuchungen sowie Agarplatten zur Agarmedieneignung, Nährmedieneignung und Media Fill:

- Eine Verfahrensanweisung zum Umgang mit RODAC Abklatschplatten findet sich klinikumsintern unter
<https://roxtra.uniklinik-freiburg.de/Roxtra/doc/showfile.aspx?FileID=47014>
- Platten sollten immer sorgfältig verschlossen sein (bei Abklatschplatten Drehung des Deckels in Position „CLOSE“). Platten ohne Verschlussmechanismus z.B. Sedimentationsplatten ggf. abgeklebt.
- Platten dürfen nicht zu viel Kondenswasser enthalten.
- Platten sollten noch haltbar sein und keine Zeichen von Austrocknung aufweisen.
- Glasgefäße sollten dicht und bruch sicher verpackt sein.
- Vollständige und leserliche Beschriftung der Proben und Übereinstimmung mit dem Probenbefundformular.

III. Untersuchung von Krankenhaushygienischen Umgebungsproben

Einsendung nach Rücksprache mit dem Labor. Für detaillierte Angaben zu einzelnen Probennahmen Rücksprache mit den zuständigen Hygienefachkräften oder dem Labor.

IV. Untersuchung nach Trinkwasserverordnung auf Legionellen

Wird nur klinikumsintern angeboten. Die Probennahme erfolgt ausschließlich durch unsere Probennehmer.

Unvollständig und/oder unleserlich ausgefüllte Anforderungsbögen und/oder zerbrochene Proben-Behältnisse können zu einer verzögerten Bearbeitung der Probe führen und diese gegebenenfalls unmöglich machen.

Unsere Einsendeformulare erhalten Sie auf Anfrage unter: iik.hmlabor@uniklinik-freiburg.de